

Der Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien – Brigittenau stellt gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Wiener Gemeindebezirkes am 18. Mai 2016 folgende

A N F R A G E

betreffend Missstände im Kindergarten Romanogasse 28

Wie in einer Tageszeitung berichtet, erstattete die ehemalige Brigittenauer Kriminalbeamtin Christine Mastalier erstmals 2012 und dann – ebenfalls bereits vor mehreren Jahren - ein weiteres Mal Anzeigen betreffend den Kindergarten in der Romanogasse 28. Laut ihren Aussagen informierte sie in beiden Fällen die Polizei, die für die Aufsicht über Kindergärten zuständige Magistratsabteilung 11 sowie Sie, Herr Bezirksvorsteher.

Inhalt dieser Anzeigen bzw. Informationen war vor allem, dass Kleinkinder einerseits nach Geschlechtern getrennt von kaum ausgebildeten Frauen betreut bzw. zum Kopftuch tragen und zum auswendig lernen des Korans gezwungen worden sein sollen, aber auch Gerüchte über Finanzmalversationen und Scheinanmeldungen von Kindern seien schon damals aufgetaucht.

In diesem Zusammenhang fragen wir Sie, Herr Bezirksvorsteher

1. Wann haben Sie von der ehemaligen Brigittenauer Kriminalbeamtin Christine Mastalier Informationen betreffend den Kindergarten in der Romanogasse 28 erhalten und welchen Inhalt hatten diese?
2. Ist Ihnen bekannt, an wen diese Informationen sonst noch gerichtet waren?
3. Haben Sie bezüglich dieser Informationen Erkundigungen bei der für die Aufsicht über Kindergärten zuständigen Magistratsabteilung 11 eingeholt und wenn ja, was war deren Ergebnis?
4. Laut Zeitungsberichten haben Sie Ihren Vorbehalten gegenüber den Handlungsweisen von Herrn Abdullah P. schon vor Jahren in internen Gesprächen Ausdruck verliehen. Wann und wem gegenüber haben Sie dies getan und welche Reaktionen erfolgten darauf?

Der Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien – Brigittenau stellt gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Wiener Gemeindebezirkes am 18. Mai 2016 folgende

A N F R A G E

betreffend Problemlokale in der Brigittenau

In einem in der Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau vom 16. September 2015 einstimmig angenommenen Antrag wurden die zuständigen Stellen des Magistrats ersucht, jene Gastgewerbebetriebe, bei denen es zu wiederholten Beschwerden oder Polizeieinsätzen wegen Lärmbelästigungen der AnrainerInnen kommt, vermehrt bezüglich Einhaltung der Sperrstunde zu kontrollieren.

Weiters wurden die zuständigen Stellen des Magistrats ersucht, ein entsprechend höheres Strafausmaß für Betreiber von Gastgewerbebetrieben auszuschöpfen, wenn es in deren Betrieben wiederholt zu Übertretungen nach gewerberechtlichen Vorschriften oder zu Verstößen gegen andere einschlägigen Rechtsvorschriften nach dem Verwaltungs- und Strafrecht gekommen ist. Auch andere gesetzlich vorgesehene Sanktionen, wie z.B. eine frühere Sperrstunde, sollten ergriffen werden.

Zudem wurden Sie, Herr Bezirksvorsteher ersucht, mit der Landespolizeidirektion Wien Gespräche mit dem Ziel zu führen, dass die Polizei stichprobenartig in den Nachtstunden das Verhalten der Gäste nach dem Verlassen des Lokals kontrolliert.

In diesem Zusammenhang fragen wir Sie, Herr Bezirksvorsteher

1. Ist Ihnen bekannt, ob seitens der zuständigen Stellen des Magistrats vermehrte Kontrollen von Problemlokalen bezüglich Einhaltung der Sperrstunde erfolgt sind und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Ist Ihnen bekannt, ob seitens der zuständigen Stellen des Magistrats bei Strafverfahren gegen Problemlokale ein höheres Strafausmaß ausgeschöpft wird?
3. Ist Ihnen bekannt, ob von den zuständigen Stellen eine Vorverlegung der Sperrstunde angeordnet wurde und wenn ja, in wievielen Fällen?
4. Haben Sie mit der Landespolizeidirektion Wien Gespräche bezüglich einer stichprobenartigen Kontrolle des Verhaltens der Gäste von Problemlokalen nach dem Verlassen des Lokals geführt und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
5. Wieviele Lokale werden im Bezirk als Problemlokal (Polizeieinsätze, Beschwerden, Lärmerregungen etc.) angesehen?